

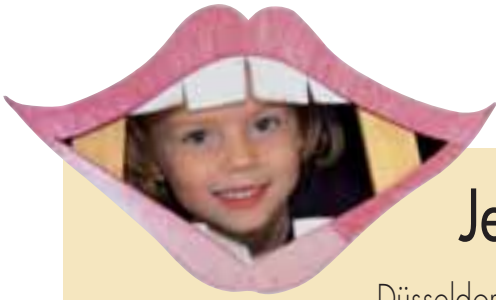
# **RHEINISCHES ZAHNÄRZTE BLATT**



Nr. 11 · November 2009 · F 5892



**2. Wahlbekanntmachung  
zur Kammerwahl**



## Je breiter, desto wirksamer

Düsseldorf, Aktionsgemeinschaft Zahngesundheit

Seit 1986 engagiert sich die Aktion Zahngesundheit Düsseldorf für die Zahnprophylaxe bei Kindern. Auf der Pressekonferenz der Aktionsgemeinschaft zum Tag der Zahngesundheit am 24. September 2009 in der Heinrich-Heine-Gemeinschaftsgrundschule in Düsseldorf-Heerd stand vor allem die Erfolge der Organisation im Vordergrund.

Es ist das zentrale Anliegen der Aktionsgemeinschaft Zahngesundheit Düsseldorf, bereits die Kleinsten in den Kindergärten und Schulen für eine zahngesunde Lebensweise zu begeistern. „Je früher, desto besser, je breiter, desto wirksamer“, lautet daher das Motto der Aktionsgemeinschaft, wie Dr. Michael Schäfer vom Gesundheitsamt Düsseldorf auf der Pressekonferenz in der Heerdter Grundschule betonte.

Die Aktionsgemeinschaft setzt auf ein breit gefächertes Maßnahmenpaket, bei dem Zahnärzte, Lehrer und Ämter gemeinsam aktiv werden. So wird den Kindern altersgerecht im Rahmen von

gruppenprophylaktischen Maßnahmen in Kindertagesstätten und Schulen vermittelt, wie wichtig zahngesunde Ernährung, der Zahnarztbesuch zweimal im Jahr und das regelmäßige Zähneputzen mit fluoridhaltiger Zahncreme sind. Zusätzlich werden in 44 Grund-, Haupt- und Förderschulen zweimal jährlich Prophylaxemaßnahmen durchgeführt, bei denen die Zähne von mehr als 6 000 Kindern mit dem Fluorid-Schutzlack überzogen werden. Zusammen mit den regulären Zahnarztbesuchen haben die Kinder der sogenannten Risikogruppe somit viermal im Jahr die Chance auf eine Zahnfluoridierung, was den Kariesschutz erheblich stärkt.

Der Erfolg gibt Dr. Schäfer Recht: Waren 1986 nur 42 Prozent aller Kindergartenkinder kariesfrei, trifft dies heute auf 76 Prozent zu. Während 1986 lediglich 62 Prozent aller Grundschüler naturgesunde bleibende Zähne vorweisen konnten, sind dies heute schon 90 Prozent. Angelika Brandl-Naceta-Susic, Vertreterin der niedergelassenen Zahnärzte, ist deshalb sehr stolz auf die bisherigen Erfolge der 1986 gegründeten Aktionsgemeinschaft: „Ich erlebe es ja im Alltag in meiner Pra-



Angelika Burandt und Dr. Angelika Brandl-Naceta-Susic von der Aktionsgemeinschaft Zahngesundheit Düsseldorf

xis. Heute kommen viele 18-, 19- oder 20-Jährige in meine Praxis mit vollständig naturgesunden Zähnen, was sehr erfreulich ist. Diese jungen Menschen werden zum Teil schon ihr Leben lang von unserer Aktionsgemeinschaft betreut.“

Dr. Brandl-Naceta-Susic betont die langfristige Ausrichtung des Konzepts: „Prophylaxe und Prävention müssen bei der täglichen zahnärztlichen Arbeit im Vordergrund stehen. Ich bin davon überzeugt, dass dies dazu beitragen wird, dass sich



Alle Kinder kennen das Krokodil Mikki, das Maskottchen der Aktionsgemeinschaft Zahngesundheit.



Unterstützt wurde die Aktion zum Tag der Zahngesundheit vom Clown tiftof. Fotos: Neddermeyer

das Bild der Zahnärzte in der Gesellschaft noch weiter zum Positiven verbessert und sich in spätestens 20 Jahren grundlegend zu Prophylaxe und Prävention hin verschoben haben wird. Das finde ich sehr gut, weil heute noch mancher den Zahnarztbesuch mit den früher üblichen Ängsten verbindet.“



Beim zahngesunden Frühstück griffen alle gerne zu.

## Zahngesundheit spielerisch ergründen

Anlässlich des Tags der Zahngesundheit führt die Aktionsgemeinschaft alljährlich eine besondere Aktion an einer Düsseldorf-Schule durch. Die diesjährige Veranstaltung fand ebenfalls am 24. September in der Heinrich-Heine-Gemeinschaftsgrundschule in Heerdt statt. Für 300 Schülerinnen und Schüler standen 15 verschiedene

Spiele auf dem Programm. Beim Wissensquiz, dem Geschmackstest und dem Zahn-puzzle hatten die Kinder die Gelegenheit, das Thema Zahngesundheit spielerisch zu ergründen. Beim Malwettbewerb wurde die eigene Kreativität der Kinder angesprochen. Auf Begeisterung stieß ebenfalls der Zahnputz-Rap, den die Schülerinnen und Schüler zum Abschluss des Tages gemeinsam aufführten. Angelika Burandt, die Leiterin des 18-köpfigen Prophylaxeteams der Aktionsgemeinschaft Zahngesundheit, freute sich über die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler: „Die Resonanz bei den Kindern ist überwältigend! Sie nehmen eifrig an den Spielen teil und wissen auch schon eine ganze Menge über richtige Zahnpflege.“

Großen Anklang fand auch das zahngesunde Frühstück, bei dem die Kinder beherzt zugriffen und die Erfahrung machen konnten, wie gut zahngesundes Essen schmeckt. Überhaupt erwiesen sich die Schülerinnen und Schüler der Heerdt-er Gemeinschaftsgrundschule beim Thema gesunde Ernährung als ausgesprochene Kenner und wussten bereits genau, dass Zucker, Süßigkeiten oder Eis zu den zahnschädlichen Lebens- und Genussmitteln zählen.

Nicht zuletzt bereicherte auch das lustige Programm des Clowns tiftof, der sein junges Publikum immer wieder in seine Auf-führung mit einbezog, die Veranstaltung an der Heerdt-er Grundschule, sodass die Schülerinnen und Schüler an diesem Tag in Sachen Zahn- und Mundgesundheit Lernen und Spaß auf eine ebenso spannende wie einprägsame Weise verbinden konnten.

Meike Goy

## Konzepte für die Praxis. Die Einrichtung.

Von der Planung bis zur Einrichtung – Basten steht für individuelle Komplettlösungen für Ihre Praxis.

[www.basten-kempen.de](http://www.basten-kempen.de)



 **basten**  
KONZEPTE FÜR DIE PRAXIS

Heinrich-Horten-Str. 8b  
47906 Kempen  
Tel. 0 21 52/55 81-30  
Fax 0 21 52/55 81-28  
info@basten-kempen.de  
www.basten-kempen.de